



# *Curriculum Ski-Inline*

DSV-Trainer-C Ski-Inline

**Deutscher Skiverband**  
DSV-Ski- und Snowboardlehrerschule

Stand: 08/ 2020



## Impressum

### Herausgeber:

Deutscher Skiverband, DSV-Ski-und Snowboardlehrerschule  
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg

### Autoren:

Thomas Egger	Bundeslehrteam Skilanglauf/ Ski-Inline (Alumni)
Otto Riedl	ehemals Vorsitzender Ausschuss Ausbildung
Thomas Braun	Leiter Ausbildung
Patricia Finster	Assistenz Ausbildung und Projekte/ DSV-Geschäftsstelle

### Gesamtredaktion:

Patricia Finster

Genehmigung durch den Ausschuss Ausbildung am 21.09.2013. In Kraft getreten am 23.09.2013.

Letzte eingearbeitete Korrekturen am 26.07.2018.

## **Inhalt**

- 1. Übersicht DSV-Ausbildungsstufen**
  - 1.1 Gesamtübersicht
  - 1.2 Ausbildungsverlauf Ski-Inline
  - 1.3 Stundenübersicht
  
- 2. DSV-Trainer-C Ski-Inline (Trainerin/ Trainer\*-C Breitensport)**
  - 2.1 Handlungsfelder
  - 2.2 Ziele der Ausbildung
  - 2.3 Zuständigkeit und Träger
  - 2.4 Zulassungsvoraussetzungen
  - 2.5 Anerkennung von Ausbildungen
  - 2.6 Ausbildungsverlauf
  - 2.7 Ausbildungs- und Prüfungsinhalte
  - 2.8 Prüfungsbestimmungen
  
- 3. Literatur**
  
- 4. Inkrafttreten**

## **Anlagen**

\* Im Folgenden wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer eingeschlossen.

# 1. Übersicht DSV-Ausbildungsstufen

## 1.1 Gesamtübersicht

DSV	Alpin	Snowboard	Telemark	Nordic/ Skilanglauf	Skitour	Ski-Inline	Nordic Walking	Prävention
Trainer-A (90LE)	DSV-Skilehrer (120 LE)	DSV- Snowboard- lehrer (120 LE)	DSV-Skilehrer (120 LE)	DSV-Skilehrer (90 LE)	DSV- Skitouren- führer (110 LE)			
Trainer-B (60LE)	DSV-Instructor (60 LE)							ÜL Skisport in der Prävention (60 LE)
Trainer-C (120 LE)	DSV-Grundstufe (120 LE)					DSV-Trainer C Ski-Inline (120 LE)	DSV-Trainer C Nordic Walking (120 LE)	

## 1.2 Ausbildungsverlauf Ski-Inline

Weiterbildung

Ausbildung

Fortbildung



## 1.3 Stundenübersicht

		DSV-Trainer-C Ski-Inline
		Trainer-C BSP
<b>A. Theorie</b>		<b>20</b>
	A.1 Sport und Gesellschaft	1
	A.2 Sportorganisation	1
	A.3 Sport - Recht - Sicherheit	1
	A.4 Sportpädagogik/ Sportpsychologie	1
	A.5 Methodik/ Didaktik	2
	A.6 Bewegungslehre	2
	A.7 Biomechanik	0
	A.8 Trainingslehre	1
	A.9 Sportmedizin/ Erste Hilfe	2
	A.10 Ökologie	1
	A.11 Risikomanagement auf der Piste/ in der Loipe	1
	A.12 Material	2
	A.13 Spezielle Technik und Methodik	4
	A.14 Kindeswohl im Sport	1
<b>B. Sportpraxis</b>		<b>75</b>
	B.1 Praxis: Inline - Technik	35
	B.2 Praxis: Schneetechnik Ski Alpin oder Skilanglauf (Skatingtechnik)	25
	B.3 Methodik Inline	8
	B.3 Methodik Ski Alpin bzw. Skilanglauf (Skatingtechnik)	7
<b>C. Praktikum und Heimstudium</b>		<b>15</b>
	C.1 Heimstudium	15
	C.2 Praktikum	0
<b>D. Prüfung</b>		<b>10</b>
	D. 1 Methodik	5
	D. 2 Theorie	1
	D. 3 Technik	4
<b>Gesamtstunden</b>		<b>120</b>

Angaben in LE: 1 LE = 45 Minuten

## 2. DSV-Trainer/ Trainerin-C Ski-Inline Breitensport

### 2.1 Handlungsfelder

Der DSV-Trainer-C Ski-Inline Breitensport soll die Beziehung zwischen den Bewegungsmustern der Schneesportarten Alpin und Nordisch mit den Bewegungen auf Inline-Skates erkennen und ist auf den Einsteiger-/ Fortgeschrittenenunterricht ausgerichtet. Er soll Kenntnis über die Gemeinsamkeiten und Transfereffekte erlangen und grundlegende Bewegungsmuster von Skates auf Alpin- oder Langlaufski (Skatingtechnik) übertragen: „Skate to Ski“. Auch soll er auf Skates Bewegungen verfeinern und somit die Skitechnik verbessern können „Skate for Ski“. Diese Transfereffekte sollen in der Ausbildung bestmöglich vermittelt und genutzt werden.

Ziel ist es durch intensive Schulung das persönliche Fahrkönnen der angehenden DSV-Trainer-C Ski-Inline Breitensport auf Skates und auf Schnee weiterzuentwickeln, didaktische und methodische Grundlagen für einen guten Unterricht zu vermitteln und einen sporttheoretischen Hintergrund zu schaffen.

### 2.2 Ziele der Ausbildung

Durch die Integration der sportartübergreifenden Basisausbildung gem. den DOSB-Rahmenrichtlinien soll der Teilnehmer sowohl seine persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz weiterentwickeln, als auch einen Kompetenzzuwachs in den Bereichen Fachwissen, Methodik und Vermittlung erlangen, insbesondere

- Motivation von Kursteilnehmern
- Grundlagen der Kommunikation
- zielgruppenorientierte Stundenplanung bei Kursangeboten
- Verschiedenheit in der Gruppe erkennen
- Bewegungsabläufe beobachten und korrigieren
- Erkennung aktueller Trends und Entwicklungen im Freizeit- und Breitensport
- Überblick über das Qualifizierungssystem im Sport
- verschiedene Vermittlungsformen kennen und anwenden
- verschiedene Methoden der Beteiligung von Gruppenmitgliedern kennen und anwenden
- Grundkenntnisse und erste Erfahrungen im Einsatz von Alpinen- oder Langlaufsportgerät erfahren.

Die Inhalte der sportartspezifischen Ausbildung zur DSV-Trainer-C Ski-Inline Breitensport sind abgestimmt auf die DOSB-Rahmenrichtlinien und erfüllen die Zielsetzungen der Trainerin/ Trainer-C Breitensport. Aufbauend auf den bei den Teilnehmenden bereits vorhandenen Qualifikationen und Erfahrungen wird durch die aufgeführten Lernziele eine Weiterentwicklung der folgenden Kompetenzen angestrebt.

#### 1. Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz

- Führung von Gruppen

- Wahrnehmung gruppendynamische Prozesse
- Erkennen und Berücksichtigung entwicklungsgemäßer Besonderheiten bei unterschiedlichen Altersstufen
- Erkennen und Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Bewegungs- und Sportinteressen
- Verantwortungsbewusstsein für sportliche und allgemeine Persönlichkeitsentwicklung aller Zielgruppen
- Handeln nach den bildungspolitischen Zielsetzungen des DOSB
- notwendiges Maß an Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen
- Kenntnis angepasster Umgangsformen
- notwendiges Maß an Belastbarkeit, Gewissenhaftigkeit
- Ergreifen von Eigeninitiativen
- Kenntnis und Verhalten entsprechend dem Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer mit dem Schwerpunkt der Prävention sexualisierter Gewalt

## 2. Fachkompetenz

- Kenntnis der Struktur, Funktion und Bedeutung des alpinen und nordischen Skisports als Breitensport
- Kenntnis der Struktur, Funktion und Bedeutung des Inlinesports für den Skisport im Breitensport
- Möglichkeiten zur zielgruppenorientierten Mitgliedergewinnung
- Grundtechniken des alpinen und nordischen Skisports
- Kenntnis der konditionellen und die koordinativen Voraussetzungen für den alpinen und nordischen Skisport mit Berücksichtigung in der Kursgestaltung
- Grundkenntnisse über aktuelle Regeln
- Grundkenntnisse über innovative, zielgruppenorientierte Sportgeräte und entsprechende Sporteinrichtungen
- Aufbau, Betreuung und Förderung von Breitensportgruppen
- Aufbau eines zielgruppenorientierten und attraktiven Sport- und Kursangebots mit didaktischen Mustern

## 3. Methoden- und Vermittlungskompetenz

- pädagogisches Grundwissen zur Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Kurseinheiten im Skiunterricht
- Kenntnis einer Grundpalette von Lehr-, Lern- und Trainingsmethoden in den Bereichen Inline, Ski Alpin und Skilanglauf (Skatingtechnik)
- Lehr- und Lernverständnis, das den Kursteilnehmern genügend Zeit zur Informationsverarbeitung und Gelegenheit zu Eigeninitiativen lässt
- Grundprinzipien eines zielorientierten und systematischen Lernens im Ski-Inline, Ski Alpin und Skilanglauf (Skatingtechnik)

### **2.3 Zuständigkeit und Träger**

Die Konzeption der Ausbildung obliegt dem DSV, vertreten durch das zuständige Gremium. Verantwortlich für die Ausbildung und Prüfung des DSV-Trainer-C Ski-

Inline Breitensport ist der DSV. Für die Vergabe der Fachlizenz Trainer-C Ski-Inline Breitensport ist gem. den DOSB-Rahmenrichtlinien der DSV zuständig. Das Einvernehmen des zuständigen Landessportbundes (LSB) ist für die Bezuschussung notwendig.

## 2.4 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung DSV-Trainer-C Ski-Inline sind:

- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem jeweiligen LSV angeschlossen ist. Über Ausnahmen für Angehörige von Vereinen anderer Fachverbände im jeweiligen Landessportbund entscheiden die LSV.
- Nachweis an der Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (9 Lerneinheiten, Ausbildung nicht älter als 2 Jahre)
- Rechtzeitige Meldung über den Verein
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Gültige DSV Card oder Bestätigung der Online-Cardbeantragung
- ein angemessenes eigenes technisches und sportliches Können

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung, Nachprüfung und Prüfungswiederholung zum DSV-Trainer-C Ski-Inline sind:

- Einhaltung der Zulassungsvoraussetzungen zur Ausbildung
- Teilnahme an den vorgeschriebenen Ausbildungslehrgängen
- Gültige DSV Card oder Bestätigung der Online-Cardbeantragung

## 2.5 Anerkennung von Ausbildungen

Von der Ausbildung kann ganz oder teilweise befreit werden, wer nachweislich an einer mindestens gleichwertigen Ausbildung innerhalb der letzten drei Jahre erfolgreich teilgenommen hat. Die Ausbildung muss in Inhalt, Umfang und dem Anforderungsprofil dem DSV-Curriculum entsprechen. Verantwortlich für die Anerkennung ist der DSV, sie unterliegt einer Einzelfallentscheidung des DSV-Ausschuss Bildung, auf Grundlage der bestehenden Ausbildungskonzeption und der Beschlüsse des DSV-Ausschuss Bildung

## 2.6 Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung zum DSV-Trainer-C Ski-Inline Breitensport ist wie folgt gegliedert:

1. Lehrgang Inline	60 Lerneinheiten
2. Schneelehrgang	45 Lerneinheiten
3. Heimstudium	15 Lerneinheiten

Die Reihenfolge der Lehrgänge 1 vor Lehrgang 2 sollte eingehalten werden.

## 2.7 Ausbildungs- und Prüfungsinhalte (120 LE)

<b>A.</b>	<b>Theorie .....</b>	<b>20 LE</b>
A.1	Sport und Gesellschaft.....	1 LE
	- Rolle, Funktionen und Stellung des Sports in der Gesellschaft	
	- Motive und Motivation der Sportausübung	
	- Rolle des ÜL, Selbstverständnis	
A.2	Sportorganisation .....	1 LE
	- Aufbau und Aufgaben des DSV und der LSV	
	- Aufbau und Struktur des Sports in Deutschland	
	- Ausbildung im Deutschen Skiverband	
	- Organisation des nationalen und internationalen Skilehrwesens	
	- Grundlagen des Vereinswesens	
	- Aufgaben und Pflichten des ÜL im Verein	
A.3	Sport - Recht - Sicherheit .....	1 LE
	- Sicherheit im Unterricht	
A.4	Sportpädagogik/ Sportpsychologie .....	1 LE
	- Grundkenntnisse in der Pädagogik des Sportunterrichts	
	- Lehren und Lernen im Unterricht	
	- Grundsituation Lehrer - Schüler	
	- Verhalten in der Gruppe	
A.5	Methodik/ Didaktik .....	2 LE
	- Begriffsbestimmung der Methodik	
	- Didaktische Prinzipien	
	- Unterrichtsmodelle und methodische Verfahren	
A.6	Bewegungslehre.....	2 LE
	- Grundlagen des Bewegungslernens	
	- Bewegungsbeobachtung, Bewegungskorrektur	
A.7	Biomechanik.....	0 LE
	- Grundlegende biomechanische Aspekte	
A.8	Trainingslehre .....	1 LE
	- Grundlagen des sportlichen Trainings	
	- Grundlegende Trainingsprinzipien	
A.9	Sportbiologie/ Sportmedizin/ Erste Hilfe .....	2LE
	- Präventive Maßnahmen	
	- 1. Hilfe bei Unfällen	
A.10	Ökologie.....	1 LE
	- DSV Umweltregeln	
	- Naturverträgliches Verhalten	
A.11	Risikomanagement / Alpine Gefahren.....	1 LE

A.12	Material .....	2 LE
	- Inlineausrüstung	
A.13	Spezielle Technik & Methodik der Disziplinen.....	4 LE
A.14	Kindeswohl im Sport.....	4 LE
<b>B.</b>	<b>Praxis.....</b>	<b>75 LE</b>
B.1	Praxis: Inline - Technik .....	35 LE
	- Basics "Warm und Wach": Wache Augen - Wache Sinne	
	- Erste Erfahrungen	
	- Rhythmus und Sicherheit	
	- Einführung in Schützen, Stützen, Stürzen	
	- Kurvenfahren	
	- Laufen geradeaus (vorwärts, rückwärts)	
	- Drehungen	
	- Bremstechniken	
	- Roll-Ski-Konzept	
	- Situatives Inline Skating	
	- Koordinative Transfers	
	- Höherwertige Fahrformen	
	Imitation, Transfer und Spezialisierung von Kurventechniken	
	- Alpine & inlinespezifische Kurventechniken in der Ebene	
	o Eigen-Energie	
	o Fremd-Energie	
	- Alpine & inlinespezifische Kurventechniken im Gefälle	
	o Fremd-Energie kontrollieren: sicheres Downhill Skating	
	o Fremd-Energie plus Eigen-Energie: schnelles/ beschleunigendes Downhill Skating	
	- Einführung in die Stangentechnik	
	o Methodische Hinführung	
	Imitation, Transfer und Spezialisierung von Skatingtechniken	
	- Nordic & inlinespezifische Lauftechniken in der Ebene	
	o Bein- Arm Koordination	
	o Gegenüberstellung und Training verschiedener Lauftechniken	
	- Nordic & inlinespezifische Lauftechniken im Anstieg	
	o Bein- Arm Koordination	
	o Gegenüberstellung und Training verschiedener Lauftechniken	
	Imitation, Transfer und Spezialisierung von Styleelementen	
	- Erste Erfahrungen, Sicherheit, spezielle Sturztechniken	
	Die Schneepraxis kann wahlweise in den Disziplinen Ski Alpin oder Skilanglauf (Skatingtechnik) absolviert werden.	
B.2	Praxis: Schneetechnik Ski Alpin .....	25 LE
	- Alpin-Konzept „Skate to Ski“ und „Skate for Ski“	
	- DSV-Lehrplan Ski Alpin	

	- vom Einsteiger → Fortgeschrittenen (Bewegungstransfer)	
ODER		
	<b>B.2 Praxis: Schneetechnik Skilanglauf (Skatingtechnik) 25 LE</b>	
	- Nordic-Konzept „Skate to Ski“ und „Skate for Ski“	
	- DSV-Lehrplan Skilanglauf	
	- vom Einsteiger → Fortgeschrittenen (Bewegungstransfer)	
	<b>B.3 Methodik Inline..... 8 LE</b>	
	- Didaktische Grundsätze einer sportartübergreifenden Vermittlung im Handlungs- und Erlebnisfeld Roll-Ski	
	- Transferbegünstigende Methodik - Bewegungsbiographie, koordinatives Potential,	
	- Wahrnehmungsschulung, Kognition	
	- Handlungsspezifische Lerngrundsätze	
	<b>B.3 Methodik Ski Alpin ..... 7 LE</b>	
	- Grundbegriffe des Skifahrens/ Kurvenfahren parallel..... 3 LE	
	- Methodik des Basisunterrichts: ..... 3 LE	
	- Künstliche Geländeformen und optische Hilfsmittel ..... 1 LE	
	Wissen um den Einsatz von methodischen Hilfsmitteln im Unterricht	
ODER		
	<b>B.3 Methodik Skilanglauf (Skatingtechnik)..... 7 LE</b>	
	- Grundbegriffe des Skilanglaufens/ Methodik der Skatingtechniken .. 5 LE	
	- Methodik des Basisunterrichts..... 2 LE	
	Wissen um den Einsatz von methodischen Hilfsmitteln im Unterricht	
	<b>C. Heimstudium/ Praktikum ..... 15 LE</b>	
	<b>D. Prüfung ..... 10 LE</b>	
	<b>D.1 Methodik ..... 5 LE</b>	
	- Lehrprobe (Wintermodul)	
	<b>D.2 Theorie ..... 1 LE</b>	
	- Schriftlich oder mündlich an Hand des Fragenkatalogs (Wintermodul)	
	<b>D.3 Technik Inline ..... 2 LE</b>	
	- zwei Aufgaben im Basicbereich	
	- eine Aufgabe im Alpinbereich	
	- eine Aufgabe im Bereich Nordic Skating	
	<b>D.3 Technik Ski Alpin ..... 2 LE</b>	
	- vier Aufgaben aus den Ausbildungsinhalten	
	<b>D.3 Technik Skilanglauf (Skatingtechnik)</b>	
	- vier Aufgaben aus den Ausbildungsinhalten	

## 2.8 Prüfungsbestimmungen

### Prüfungskommission

Die Prüfungskommission kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Bei einer Person ist diese zugleich der Prüfungsvorsitzende. Sind es mehrere Personen, wird einer als Vorsitzender der Prüfungskommission ernannt. Die

Prüfungskommission ist für die ordnungsgemäße Abwicklung der Prüfung verantwortlich und trifft alle Festlegungen im Einzelnen. Die Prüfungskommission ist berechtigt, in außergewöhnlichen Situationen die Prüfung abweichend von den festgelegten Bestimmungen durchzuführen. Solche geänderten Prüfungsbestimmungen müssen den Teilnehmern frühestmöglich mitgeteilt werden. Über die Änderung von Prüfungsbestimmungen ist ein Protokoll anzufertigen mit Angabe der Gründe und dem Inhalt der Änderung. Bei Mischlehrgängen sind disziplinspezifische Prüfungskommissionen zu bilden.

### Prüfungsfächer

Die Prüfung erfolgt in folgenden Hauptteilen:

1. Praxis
2. Methodik
3. Theorie

### Prüfungsteil Praxis

Die Prüfung im Hauptprüfungsteil „Praxis“ des DSV-Trainer-C Ski-Inline Breitensport untergliedert sich in folgende Bereiche:

- Inline: Basics, Nordic und Alpin
- Schnee: Skilanglauf (Skatingtechnik) oder Ski Alpin

### Prüfungsteil Methodik

Die Prüfung im Hauptprüfungsteil „Methodik“ besteht aus einer Lehrprobe, die ca. 20 bis 25 Minuten dauern soll.

### Prüfungsteil Theorie

Die Prüfung im Hauptprüfungsteil „Theorie“ erfolgt schriftlich oder mündlich.

### Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis wird aus dem gleichgewichteten Mittel der drei Hauptprüfungsteile errechnet und muss in einem Prüfungszeugnis ausgewiesen werden.

### Prüfverfahren

Die Prüfung kann von einem Prüfer abgenommen werden. Nach Möglichkeit sollte ein 2. Prüfer hinzugezogen werden.

### Notenbedeutung und Notenberechnung

Einzelnoten sind in Halbnotenschritten von 1,0 bis 6,0 auszuweisen, Schnittnoten werden auf zwei Dezimalstellen gerundet.

Note 1=	sehr gut
Note 2=	gut
Note 3=	befriedigend
Note 4=	ausreichend
Note 5=	mangelhaft
Note 6=	ungenügend

### Prüfungsergebnis

Die Prüfung hat bestanden, dessen Schnittnote in allen Hauptprüfungsteilen nicht schlechter als 4,50 ist.

Die Prüfung hat nicht bestanden,

- dessen Schnittnote in einem der Hauptprüfungsteile „Technik“, „Methodik“ oder „Theorie“ schlechter als 4,50 ist.
- dessen Schnittnote im Bereich „Technik Inline“ schlechter als 4,50 ist.
- dessen Schnittnote in den Bereichen „Technik Ski Alpin“ oder „Technik Skilanglauf (Skatingtechnik)“ schlechter als 4,50 ist.
- wer mehr als einmal eine schlechtere Note als 4,50 in dem Prüfungsteil „Technik Inline“ hat.
- wer mehr als einmal eine schlechtere Note als 4,50 in dem Prüfungsteil „Technik Ski Alpin“ oder „Technik Skilanglauf (Skatingtechnik)“ hat.
- wer einen Prüfungstermin nicht wahrgenommen hat und nicht nachweisen kann, dass er dieses Versäumnis nicht zu vertreten hat.
- wer einen Prüfungsteil abgebrochen hat und nicht nachweisen kann, dass er das Versäumnis nicht zu vertreten hat.
- wer aufgrund ordnungswidrigen Verhaltens von der Prüfung ausgeschlossen wurde.

Ein ordnungswidriges Verhalten liegt vor, wenn ein Prüfling gegen die Prüfungsordnung oder gegen die Anordnungen der Prüfungskommission verstößt. Des Weiteren, wenn ein Prüfling bei der Prüfung des Fachwissens den Versuch unternimmt, sich unerlaubter Hilfen zu bedienen oder anderen solche unerlaubten Hilfen zu gewähren. Über das ordnungswidrige Verhalten und über die Entscheidung ist seitens der Prüfungskommission ein Protokoll anzufertigen, das an Ort und Stelle von allen Kommissionsmitgliedern zu unterschreiben ist.

### Prüfungswiederholung

Die Wiederholung muss spätestens zwei Jahre nach der betreffenden Prüfung stattfinden. Der Prüfungsteil „Theorie“ kann frühestens nach vier Wochen, die Prüfungsteile „Praxis“ und „Methodik“ frühestens in der darauffolgenden Saison wiederholt werden. Eine Nachprüfung kann zweimal abgelegt werden. Besteht der Kandidat auch die zweite Nachprüfung nicht, gilt die Prüfung als insgesamt nicht bestanden und die Ausbildung dieser Lizenzstufe muss noch einmal absolviert werden.

### Einspruch

Ein Einspruch gegen das Prüfungsergebnis ist nur in Bezug auf Verstöße gegen die Prüfungsordnung möglich. Er muss dem Verband, der für die Ausbildung zuständig war, spätestens vier Wochen nach Beendigung der betreffenden Prüfung schriftlich eingereicht werden und vom zuständigen Vereinsvorsitzenden mitunterzeichnet sein. Die Entscheidung über den Einspruch trifft das zuständige Gremium des DSV auf der Grundlage seiner Satzungen und Ordnungen. Wird dem Einspruch nicht stattgegeben, bleibt das ursprüngliche Prüfungsergebnis bestehen. Wird dem Einspruch stattgegeben, muss gleichzeitig entschieden werden, wie weiter zu verfahren ist.

### Fortbildung

Zum Erhalt der DSV-Trainer-C Ski-Inline Breitensport-Lizenz muss alle zwei Jahre eine zweitägige Fortbildung besucht werden oder alle drei Jahre mindestens eine dreitägige. Die Gültigkeit der DSV-Card errechnet sich aus dem Fortbildungsdatum plus 2 bzw. 3 Jahre und läuft dann endgültig im nächstfolgenden Juli aus.

Die Fortbildungspflicht muss im Wechsel Sommer- und Wintermodul stattfinden. Die Verlängerungsregelungen bei den DOSB-Lizenzen sind in der Ausbildungskonzeption detailliert festgelegt.

### Aberkennung

Der DSV-Trainer-C Ski-Inline Breitensport kann durch den zuständigen LSV oder DSV aberkannt werden, wenn der Betreffende nicht die vom DSV/ LSV vorgeschriebene Fortbildung besucht hat oder der Betreffende durch sein Verhalten das Ansehen seines LSV bzw. des DSV geschädigt hat.

## **3. Ausbildungsliteratur**

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **DSV-Lehrplan Ski Alpin**, Planegg 2016.

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **DSV-Lehrplan Skilanglauf**, Planegg 2013.

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **DSV-Lehrplan Freeride und Risikomanagement**, Planegg 2012.

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **DSV-Theorielehrbuch: Grundlagen für die Ausbildung zum Schneesportlehrer und Trainer**, Planegg 2013.

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **DSV-Übungshandbuch Skilanglauf - lernen leicht gemacht**, Planegg 2015.

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **Technikleitfaden Ski-Inline Alpin**, Planegg 2006.

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **Nordic Skiing**, Planegg 2007.

Deutscher Skiverband (Hrsg.): **Nordic Blading**, Planegg 2007.

## **4. Inkrafttreten**

Dieses Curriculum wurde im DSV Ausschuss Ausbildung am 21.09.2013 verabschiedet und tritt ab 23.09.2013 in Kraft.

Planegg, den 21.09.2013